

Zuständige Dienststelle ¹⁾
 Rheinisch-Bergischer Kreis
 Der Landrat
 Amt für Umweltschutz
 Untere Immissionsschutzbehörde

Absender

Verbindliche Erklärung zum Reduzierungsplan - Vereinfachter Nachweis nach Anhang IV C der 31. BImSchV (Lösemittelverordnung)

Name / Firmenbezeichnung / Anschrift:	
Betriebliche Kontaktperson	e-mail-Adresse
Telefon	Telefax
Bezeichnung und Anschrift des Betriebes, soweit mit Anschrift des Betreibers nicht identisch	
Bezeichnung der Anlage (Ziffer nach Anhang I der 31. BImSchV):	Tätigkeit (Ziffer nach Anhang II der 31. BImSchV):
Innerbetriebliche (technische) Bezeichnung	

Einzuhaltende Anforderungen nach Anhang IV C der Lösemittelverordnung

Anlage/Tätigkeit (nach Anhang I und II 31. BImSchV)	Anhang IV C	Einsatzstoff /Anforderung	bitte an- kreuzen
sonstige Drucktätigkeiten (Anlage nach Nr. 1.3)	Nr. 1	max. Lösemittelgehalt in Druck- farben, Klarlacken, Klebstoffen und Hilfsstoffen	10 % <input type="checkbox"/>
Serienbeschichtung von Kraftfahr- zeugen, Fahrerhäusern, Nutzfahr- zeugen, Bussen, Schienenfahrzeu- gen (Anlage nach Nr. 4)	Nr. 2	- max. VOC-Wert in Be- schichtungsstoffen und	250 g/l <input type="checkbox"/>
		- max. VOC-Massegehalt in Reinigungsmitteln	20 %
Beschichten von sonstigen Metall- oder Kunststoffoberflächen bis 15 t/a Lösemittelverbrauch (Anlage nach Nr. 8)	Nr. 2	- max. VOC-Wert in Be- schichtungsstoffen und	250 g/l <input type="checkbox"/>
		- max. VOC-Massegehalt in Reinigungsmitteln	20 %
Beschichten von Holz oder Holz- werkstoffen bei Lösemittelverbrauch bis zu 15 t/a (Anlage nach Nr. 9.1)	Nr. 3	- max. VOC-Wert bei Be- schichtung von ebenen und planen Oberflächen und	250 g/l <input type="checkbox"/>
		- max. VOC-Wert bei Be- schichtung sonstiger Ober- flächen und	450 g/l
Anm: Umsetzungsfrist für diese Art der Tätigkeit ist der 31.12.2012	-	nur wässrigen Beizen mit max. VOC-Wert von	300 g/l

<p>Fahrzeugreparaturlackierung (Anlage nach Nr. 5)</p> <p>Anm.: Gem. Nr. 5.1.3 Anhang III der 31. BImSchV ist zudem beachten: Zur Reinigung der Werkzeuge, die bei der Verarbeitung von Beschichtungsstoffen in Betriebsstätten und ortsfesten Einrichtungen eingesetzt werden, sind ab dem 1.9.2011 geschlossene oder mindestens halbgeschlossene Reinigungsgeräte nach dem Stand der Technik zu verwenden.</p> <p>(1) ab 1. Januar 2010 gelten < 250 soweit die Anwendung des Einsatzstoffes nach dem Stand der Technik möglich ist (2) ab 1. Januar 2010 gelten < 420 soweit die Anwendung des Einsatzstoffes nach dem Stand der Technik möglich ist (3) ab 1. Januar 2010 Anpassung an den Stand der Technik (4) der Anteil der Spezialprodukte an den gesamten Beschichtungsstoffen darf 10 % nicht überschreiten</p>	<p>Nr. 4</p>	<p>Max. VOC-Wert in:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werkzeugreinigern 850 - Vorreinigungsmitteln 200 - Spachteln 250 - Waschprimern 780 - Haftgrundierungen 540⁽¹⁾ - Grundierfüllern 540⁽¹⁾ - Schleiffüllern 540⁽¹⁾ - Nass-in-Nassfüllern 540⁽²⁾ - Einschicht-Uni-Decklacken 420 - Basislacken 420 - Klarlacken 420⁽³⁾ - Spezialprodukten 840⁽³⁾⁽⁴⁾ 	<p></p>	<input type="checkbox"/>
--	--------------	---	---------	--------------------------

<p>Beschichten oder Bedrucken von Textilien und Geweben (Anlage Nr. 10.1)</p>	<p>Nr. 5</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beschichten, Bedrucken je Kilogramm Textilien 0,8 g C - Verschleppung und Restgehalt der Präparation je Kilogramm Textilien 0,4 g C 	<p></p>	<input type="checkbox"/>
---	--------------	--	---------	--------------------------

<p>Laminierung von Holz oder Kunststoffen bis 15 t/a Lösemittelverbrauch (Anlage nach Nr. 13)</p>	<p>Nr. 6</p>	<p>max. Lösemittelgehalt in Klebstoffen und Primern</p>	<p>5 %</p>	<input type="checkbox"/>
---	--------------	---	------------	--------------------------

<p>Klebebeschichtung bis 15 t/a Lösemittelverbrauch (Anlage nach Nr. 14)</p>	<p>Nr. 6</p>	<p>max. Lösemittelgehalt in Klebstoffen und Primern</p>	<p>5 %</p>	<input type="checkbox"/>
--	--------------	---	------------	--------------------------

Die Anlage wurde mit Datum _____ nach § 5 Abs. 2 der Lösemittelverordnung angezeigt.

Als Betreiber der o.g. Anlage erkläre ich gem. § 5 Abs. 7 der 31. BImSchV verbindlich, ab dem _____ nur noch Einsatzstoffe zu verwenden, die den Anforderungen des Anhangs IV C der 31. BImSchV, wie oben zusammengefasst und von mir gekennzeichnet, entsprechen.

Mit freundlichen Grüßen

,
(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Erläuterungen

zu ¹⁾

Richten Sie bitte Ihren Reduzierungsplan an die für Sie zuständige Umweltverwaltung:

Kreisgebiet	kreisfreie Stadt	Bezirksregierung bei bestimmten Anlagen
Ennepe-Ruhr-Kreis, Märkischer Kreis	Bochum, Dortmund, Hagen, Herne	Arnsberg
Hochsauerlandkreis, Soest, Unna	Hamm	
Olpe, Siegen-Wittgenstein		
Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Paderborn, Minden-Lübbecke	Bielefeld	Detmold
Mettmann	Düsseldorf, Remscheid, Solingen, Wuppertal	Düsseldorf
Wesel	Duisburg, Essen, Mülheim, Oberhausen	
Kleve, Neuss, Viersen,	Krefeld, Mönchengladbach	
Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg	Aachen	Köln
Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Erftkreis, Rhein-Sieg-Kreis	Bonn, Köln, Leverkusen	
Borken, Recklinghausen	Bottrop, Gelsenkirchen	
Coesfeld, Steinfurt, Warendorf	Münster	Münster

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dienststellen stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.